

# „Gleitzeit“ für Eltern und Kinder

**FLEXIBILITÄT** Service an Ganztagsgrundschule Großheide wird gern genutzt

Im nächsten Schuljahr soll das musikalische Angebot erweitert werden.

**GROßHEIDE** – An der Grundschule Großheide gehören starre Ankunfts- und Abholzeiten seit Einführung der Ganztagschule der Vergangenheit an. Stattdessen sind die Türen für Kinder und Eltern von 7.30 bis 15.40 Uhr geöffnet. Dieser Service komme gut an, meint Rektorin Angelika Schmidt. „Mütter, die berufstätig sind, nutzen zum Beispiel gern die Möglichkeit, dass ihre Kinder bereits vor der ersten Stunde von montags bis freitags von pädagogischen Mitarbeiterinnen ab 7.30 Uhr betreut werden.“

Das Angebot werde aber noch stärker in der Mittagszeit und nachmittags genutzt. „Früher verließen die Kinder unsere Schule entweder um 12 Uhr oder um 13 Uhr. Damit ist seit August 2008 Schluss: Wir bieten den Eltern flexible Ankunfts- und Abholzeiten, das heißt: Gleitzeit für Kinder und Eltern.“

Mütter und Väter können ihr Kind nach dem Unterricht bis 15.40 Uhr jederzeit abholen. Die Kinder, die nicht an den Nachmittagsangeboten teilnehmen, sind dennoch bis 15.40 Uhr betreut, falls dies



Kreative Freizeitgestaltung wird groß geschrieben.

von Eltern gewünscht wird. „Für viele Familien ist das inzwischen ein Service, auf den sie nicht mehr verzichten wollen“, macht Angelika Schmidt deutlich. Aber nicht nur die berufstätigen Eltern würden davon profitieren: „Auch kurzfristige Absprachen zwischen Eltern und

den Erzieherinnen, die die Kinder betreuen, sind aus anderen Gründen möglich.“

*„Viele Familien wollen auf den Service nicht mehr verzichten“*

ANGELIKA SCHMIDT

Da die Nachmittags- und Betreuungsangebote freiwillig sind, sei es selbstverständlich weiterhin möglich, die Kinder zur ersten Stunde bringen und nach dem Vormittagsun-

terricht abzuholen oder mit dem Bus nach Hause fahren zu lassen. „Sehr viele Eltern jedoch schätzen den Mittagstisch und die vielfältigen Kurse und Freizeitangebote der Schule“, hebt die Rektorin hervor. Neben dem Förderunterricht durch Lehrkräfte, der Betreuung und der Hausaufgabenbetreuung werden zum August wieder Freizeitangebote zur Verfügung stehen. Alle Kurse sind für die Kinder kostenlos. „Wir werden den musikalischen Schwerpunkt weiter ausbauen“, kündigt Angelika Schmidt an. So werde es auf Anregung von Eltern neben den Gitarrenkursen auch Blockflötenunterricht geben. Die Kunstwerkstatt am Montagnachmittag habe sich ebenfalls bewährt. Und auch im sportlichen Bereich gebe es attraktive Angebote wie einen Reitkurs. Zum ersten Mal ist „Judo für Anfänger“ dabei.

„Unsere Kurse im sportlich-musisch-künstlerischen Bereich ersparen den Eltern die Fahrt nach Norden“, erklärt die Pädagogin. „Wir sehen es als wichtig an, für die Kinder eine breite Palette an Freizeitangeboten und Betreuungsmöglichkeiten zu initiieren – das ist gerade im ländlichen Bereich erforderlich, um auch den Grundschulern viele Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.“